



Das Schlimmste am Krieg ist die Angst

Máté ist 13 Jahre alt. Zusammen mit seiner Mutter und seinem älteren Bruder lebt er in Balazsér. Das ist ein Dorf in der Westukraine. Mátés Vater ist vor einem Jahr bei einem Arbeitsunfall gestorben. „Ich vermisse meinen Vater sehr“, erzählt Máté.

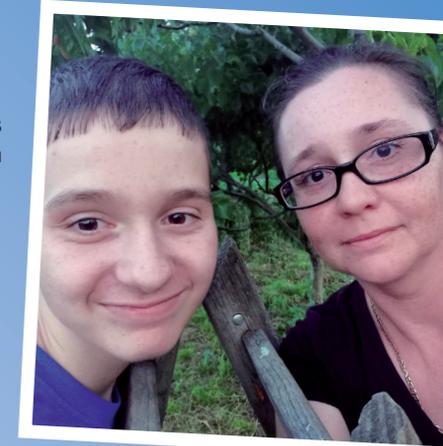
Máté ist gerne zu Hause in seinem Dorf: „Ich stelle mir vor, dass ich hier in der Westukraine leben möchte, wenn ich erwachsen bin. Ich interessiere mich für Computer. Vielleicht studiere ich Informatik. Ich helfe aber auch gerne meinem großen Bruder, wenn er Autos repariert. Und ich kann Traktor fahren.“ Doch in der Ukraine ist Krieg und niemand weiß, was in Zukunft sein wird. „Das Schlimmste am Krieg ist die Angst“, sagt Máté, „meine größte Angst ist es, dass mein Bruder in die Armee muss und ich ihn auch noch verliere.“

Viele Menschen haben wegen des Krieges die Ukraine verlassen. Zurückgeblieben sind vor allem diejenigen, die sich eine Flucht nicht leisten können. Familien, wie die von Máté. Der Krieg macht es ohnehin armen Menschen sehr schwer zu überleben.

Sándor Zan-Fabian, Bischof der Reformierten Kirche in Transkarpatien (Westukraine): „Transkarpatien ist traditionell keine wohlhabende Region. Aber das, was wir im Moment beobachten, ist erschreckend und deprimierend. Viele Familien, darunter besonders Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil oder Familien mit behinderten Kindern, können kaum noch überleben. Wir versuchen, ihnen Halt zu geben und als Kirche für sie da zu sein.“

Mit eurer Hilfe sollen mindestens 900 Kinder Schulmaterial für ein Schuljahr bekommen. Ein solches Paket mit Büchern, Stiften und Heften kostet 28 Euro. Außerdem soll für 85 behinderte Kinder passende Kleidung gekauft werden.

Mit eurer Spende helft ihr Kindern und ihren Familien in der Ukraine.



Ukraine

Die Reformierte Kirche in Transkarpatien (Westukraine) hilft Familien mit Kindern, die wegen des Krieges ohne Unterstützung nicht mehr überleben können. Sie unterstützt sie mit Geld, Lebensmitteln, Kleidung, Medikamenten und Schulmaterial.

Dein Ansprechpartner:

Pfarrer Wolfgang Layh • T. 09832 / 7630 • info@gustav-adolf-werk-bayern.de

Informationen zum GAW findest du unter www.gustav-adolf-werk-bayern.de

Deine Hilfe kommt an:

Gustav-Adolf-Werk Bayern • IBAN: DE 65 7656 0060 0000 0245 54

BIC: GENODEF1ANS (VR-Bank Mittelfranken Mitte) • Stichwort: KonfiDank 2024

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Bayern

